

Konstrukt

Der „Kurzfragebogen zur Abstinenzzuversicht“ (KAZ-35) ist ein für den deutschen Sprachraum testtheoretisch geprüftes Messinstrument mit 35 Items in 4 Skalen zur Erfassung der Zuversicht Alkoholabhängiger in abstinentzgefährdenden Situationen dem Alkoholkonsum widerstehen zu können. (= Selbstwirksamkeitserwartung; Kompetenzüberzeugungen, Kompetenzzuversicht)

Entwicklungsform

In einer ersten Studie (Körkel & Schindler, 1996) bearbeiteten 57 alkoholabhängige Patienten (Stichprobe 1) während ihrer stationären Entwöhnungsbehandlung die ins Deutsche übertragene 100-Item-Version des SCQ-100 mit modifizierter Instruktion. Für jede der 100 abstinentzgefährdenden Situationen war auf einer sechsstufigen Skala mit den Polen "überhaupt nicht zuversichtlich" bis "total zuversichtlich" die Zuversicht anzugeben, in der jeweiligen Situation dem Trinken widerstehen zu können.

Hauptkomponentenanalysen ergaben, dass die Faktorenstruktur der 35 Items aus dem SCQ von Sandahl et al. (die in der eingesetzten 100-Item-Version enthalten sind) mit der in der deutschen Übersetzung gefundenen Struktur hohe Parallelität aufweist. Die vier hier gebildeten Faktoren erklären gemeinsam 75.9% der Varianz und bilden die Grundlage des hier dokumentierten Kurzfragebogens zur Abstinenzzuversicht (KAZ-35).

In einer weiteren Studie (Schindler, Körkel, Grohe & Stern, 1997) mit n=136 Probanden (Stichprobe 2) wurde anschließend die 35-Item-Kurzfassung des Fragebogens bearbeitet. Eine auf 4 Faktoren (unangenehme Gefühle, Trinken kontrollieren, sozialer Druck, angenehme Gefühle) beschränkte Faktorenanalyse erreichte dabei eine Gesamtvarianzaufklärung von 61.8 % und konnte diese Faktorenstruktur bestätigen.

OriginalinstrumentNeuentwicklung**Freigabe und Bedingungen der Verwendung**

Der Einsatz bedarf der Rücksprache mit den Verfassern.

Ab dem Zeitpunkt der Publikation liegt das Copyright bei den Verlagen Swets/Frankfurt und Schuhfried/Wien.

Bemerkungen und Hinweise

Der KAZ-35 ist für Personen gedacht, die als Behandlungsziel die Abstinenz anstreben. Deshalb sollte vor seiner Anwendung eine Zielabklärung vorgenommen werden. Dafür eignet sich die Zielskala mit fünf angegebenen Alternativen. Bei den Zielen (a) trinken wie bisher und (b) kontrollierter Umgang mit Alkohol muss die KAZ-35 Instruktion entsprechend dem Ziel der abhängigen Person modifiziert werden.

Ansprechpartner und Bezugsquelle

Prof. Dr. Joachim Körkel; Ev. Fachhochschule Nürnberg, Bärenschanzstr. 4, 90429 Nürnberg
Tel. 0911/27253829, Fax 0911/27253813, E-Mail: joachim.koerkel@evfh-nuernberg.de

Dipl. Psych., Dipl. Soz.-Päd. Christine Schindler, Bezirksklinikum Ansbach,
Suchtfachabteilung, Feuchtwangerstr. 38; 91522 Ansbach. Tel. 0981/4653-1321; Fax.
0981/4653-1080; E-Mail: ChSchindler@aol.com